

# ERGBNISPROTOKOLL

## der konstituierenden Kulturbeiratssitzung

am 6.4.2021

15:00 Uhr – 17:37 Uhr

Online Videokonferenz

### Teilnehmer\*innen:

Stadtrat Dr. Günter Riegler, Daniela Teuschler,

DI<sup>in</sup> Heidrun Primas,

Mag<sup>a</sup> Christiane Kada, Univ.-Prof. Dr. Klaus Kastberger, Iris Laufenberg, Margarethe

Makovec, MMag. Dr. Johannes Rauchenberger, Christine Teichmann, Dr. Günther

Witamwas,

Michael A. Grossmann, Gerald de Montmorency

Entschuldigt: Dir. Otto Hochreiter

Tagesordnung der Kulturbeiratssitzung:

1) Bericht Stadtrat Dr. Riegler

2) Status Kulturjahr

3) Outdoorbühne Sommer 2021

4) steirischer herbst / Intendanz

5) Leitbildprozess 2.0. – Ablaufprozess

6) Allfälliges

Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Günter Riegler, der in seinem Bericht die Verlängerung der mehrjährigen Förderverträge , eine kleine Fair Pay Anpassung der Förderverträge und seinen 4. Jahrestag als Kulturreferent erwähnt.

Ad 2) StR Riegler berichtet über den sehr positiven ORF Beitrag am Kulturmontag und die 36 Projekte die heuer im Rahmen des Kulturjahres erstmalig stattfinden werden. Die Abschlussveranstaltung des Kulturjahres wird am 7. September 2021 stattfinden.

Es soll eine Kulturbeiratssitzung ausschließlich zum Thema „zukünftiges Kulturjahr“ stattfinden.

Ad 3) Zum Thema „Outdoorbühne“ bzw „Kultursommer 2021 in Graz“ wird StR Riegler in den nächsten Tagen das Gespräch mit dem „Anderen Theater“ suchen. Ob eine Vernetzung

verschiedenster Institutionen (von KFU bis Palais Attems ...) gelingen könnte, ist eher fraglich. Zumal die Tasks und Fragestellungen vielschichtig sind (freier Eintritt? Absperren? Infrastruktur leihweise oder dauerhaft bereitstellen? Verschiedene Auflagen, Genehmigungsverfahren von Naturschutz bis Nachbarschaftsrechten ...)

Für realistischer hält StR Riegler einen Ansatz, dass eine (oder zwei) Bühne(n) bereitgestellt, die dann vergeben werden könnten. StR Riegler informiert.

Ad 4) Der kulturpolitische Auftrag der steirischen herbst festival GmbH. umfasst folgende Punkte:

- Der kulturpolitische Auftrag des Festivals und damit auch seine Verantwortung liegen in der Entdeckung und Produktion neuer Kunst, der Verschränkung von ästhetischen Positionen und theoretischem Diskurs, der Einbeziehung und Vernetzung internationaler und regionaler Künstlerinnen und Künstler, Szenen und Kontexte.
- Der steirische herbst schafft Bedingungen in der Stadt Graz und im Land Steiermark, die Kunstproduktionen von internationalem Standard ermöglichen. Dabei gehören zum Spektrum des steirischen herbst Recherchen, Prozesse, Entwicklungen ebenso wie spektakuläre Aufführungen, partizipatorische Kunstprojekte, groß angelegte Ausstellungen, raumgreifende Konzerte neuer Kunst, architektonische Forschungen und öffentliche Debatten.
- Künstlerische Projekte erfolgen mit Blick auf einen zeitgenössisch erweiterten Regionenbegriff und arbeiten hierbei verstärkt mit der Einbindung der lokalen Bevölkerung.
- Bei Wahrung der Programmhoheit der Intendanz und der bekannten Programmqualität erfolgt eine möglichst spartenübergreifend starke Einbindung von mit der Steiermark und Graz verbundenen Künstlerinnen und Künstlern.
- Der steirische herbst schafft reale und virtuelle Orte der Begegnung zwischen Künstlerinnen und Künstlern sowie Kunstrezipientinnen und Kunstrezipienten und moderiert diese im Sinne eines nachhaltigen Austausches. Wesentliches Anliegen ist es, zeitgenössische Kunst einer möglichst breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen, was sich auch in einem reichhaltigen Vermittlungsprogramm ausdrückt. Insbesondere nachwachsende Publikumsschichten werden dabei an neue Denk-, Seh- und Hörgewohnheiten herangeführt.
- Es erfolgt die Aufnahme von öko-sozialen Bedingungen in den Ausschreibungen von Lieferungen und Leistungen.
- Da eine Reihe von Beteiligungsunternehmen des Landes und der Stadt bestehen, die im Kunst- und Kulturbereich tätig sind, wodurch teilweise Parallelitäten in den Tätigkeitsfeldern gegeben sind, wird die Gesellschaft angehalten, verstärkt Synergien in programmatischer, organisatorischer und in Folge wirtschaftlicher Hinsicht mit diesen Beteiligungsunternehmen des Landes bzw. der Stadt zu suchen, zu evaluieren und zu nutzen. Dabei sind sämtliche Synergiepotentiale wie etwa in den Bereichen Management/Organisation, Rechnungswesen/Controlling, Außenauftritt/Werbung, Marketing/Presse, Veranstaltungskalender, Ticketing, Kontakt- und Adressverwaltung, Rechts- und Steuerberatung, Einkauf/Logistik, etc. in Betracht zu ziehen. Eine Zusammenführung ähnlich gelagerter Aufgaben, eine Optimierung der Organisation der Kunst- und Kulturaktivitäten des Landes bzw. der Stadt und eine

Zusammenarbeit sind anzustreben; darüber ist jährlich den Eigentümervertreterinnen von Land und Stadt zu berichten.

- Ad 5) SDtR Riegler: Für den Leitbildprozess gibt es mehrere Optionen. Er läßt den Beiratsmitgliedern in den nächsten Wochen ein Konzeptpapier mit seinen Überlegungen zukommen. Falls das Leitbild 1.0 als Hardcopy gebraucht wird, bitte melden. Es soll ein Redaktionsteam gebildet werden. Die Workshops sollen moderiert werden.

Ad 6) Heidrun Primas erläutert dem Beirat warum sie nicht mehr zur Wahl als Präsidentin des Forum Stadtpark zur Verfügung steht.

Anhang: Zusammenfassung vom Kulturgipfel

**Von:** Heidrun Primas <[primas@forumstadtpark.at](mailto:primas@forumstadtpark.at)>

**Gesendet:** Dienstag, 6. April 2021 13:52

**An:** Riegler Günter <[guenter.riegler@stadt.graz.at](mailto:guenter.riegler@stadt.graz.at)>; Grossmann Michael A. <[michael.a.grossmann@stadt.graz.at](mailto:michael.a.grossmann@stadt.graz.at)>; Muralter Evelyn <[evelyn.muralter@stadt.graz.at](mailto:evelyn.muralter@stadt.graz.at)>; Kada Christiane <[christiane.kada@stmk.gv.at](mailto:christiane.kada@stmk.gv.at)>; Margarethe Makovec <[margarethe.makovec@mur.at](mailto:margarethe.makovec@mur.at)>; Christine Teichmann <[christine.teichmann@aon.at](mailto:christine.teichmann@aon.at)>; Iris.Laufenberg@schauspielhaus-graz.com; Kastberger, Klaus ([klaus.kastberger@uni-graz.at](mailto:klaus.kastberger@uni-graz.at)) <[klaus.kastberger@uni-graz.at](mailto:klaus.kastberger@uni-graz.at)>; Johannes Rauchenberger <[johannes.rauchenberger@minoritenkulturgraz.at](mailto:johannes.rauchenberger@minoritenkulturgraz.at)>; 'Günther Witamwas' <[hrc.witamwas@gmail.com](mailto:hrc.witamwas@gmail.com)>; Hochreiter Otto <[otto.hochreiter@stadt.graz.at](mailto:otto.hochreiter@stadt.graz.at)>

**Betreff:** Bilanz zu Kulturkonferenz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg\*innen,

ich darf die Links der Zusammenfassung der IG Kultur-Österreich zum Kulturgipfel weiterleiten, der am 23.3. stattgefunden hat.

Ich war online zusammen mit ca. 50 Akteur\*innen aus ganz Österreich eingeladen und fand das Format wenig überraschend im Großen und Ganzen enttäuschend. Positiv war die ausgezeichnete Vorbereitung durch Yvonne Gimpel (IG-Kultur Österreich) und Gerhard Ruiss (IG Autorinnen und Autoren Österreich) und das Potential der in Aussicht gestellten österreichweiten Vernetzung zwischen den Körperschaften auf Ebene von Politik, Verwaltung und Kunst- und Kulturschaffenden in gewisser Regelmäßigkeit.

Fazit: Die Bedeutung von kritischer Kulturarbeit im gesellschaftsbildenden politischen Kontext muss deutlich gestärkt werden.

Herzlichen Gruß und bis bald bei der online-Kulturbeiratssitzung,  
Heidrun Primas

BILANZ ZU KULTURKONFERENZ

In Reaktion auf den unseren Protestbrief fand letzte Woche eine Konferenz der Staatssekretärin Andrea Mayer mit 50 Vertretungen aus der Kunst und Kultur statt. Die Bilanz ist enttäuschend: Zwar arbeite die Regierung an einem Stufenplan für den Neustart, der aktuell frühestens im Mai denkbar sei, konkrete Ansagen zu den geplanten Bedingungen gab es jedoch kaum. Wir haben daher nochmals unsere Mindestanforderungen dargelegt, wie eine sinnvolle Öffnung gestaltet sein muss, sobald es das Infektionsgeschehen zulässt. Eine Fortsetzung des Gesprächs nach Ostern wurde vereinbart. DerStandard und andere Medien haben berichtet, hier zur Nachlese. Unsere Bilanz zur Kulturkonferenz.

--

\*\*\*

Heidrun Primas  
Leitung FORUM STADTPARK  
Stadtpark 1, A-8010 Graz +43 316 827734  
[primas@forumstadtpark.at](mailto:primas@forumstadtpark.at)

**Ende: 17:37 Uhr**